

Berechnungsbeispiel

| Implantatversorgung, vollständig keramikverblendete Brücke 21–23, 24–26, vollständig keramikverblendete Krone regio 11 | | | | |
|---|---|----------|------------|--------|
| Zahn | Leistungsbeschreibung | BEMA-Nr. | GOZ-Nr. | Anzahl |
| 11 | Vollkrone (Tangentialpräparation) | | 2200 (3,2) | 1 |
| 21, 23, 24, 26 | Brückenanker (Vollkrone, Tangentialpräparation) | | 5000 (3,2) | 4 |
| 22, 25 | Brückenspanne | | 5070 (3,2) | 2 |
| OK | Abformung mit individuellem Löffel | | 5170 (3,2) | 1 |

| Festzuschuss | | |
|---------------------|-------|--------|
| Befundgruppe | Zähne | Anzahl |
| 3.1 | OK | 1 |

| | |
|--------------------------------|------------|
| Laborkosten gesamt in € | ca. 2470,- |
|--------------------------------|------------|

| Eigenanteil geschätzt in € | |
|-----------------------------------|-------------------------------|
| ohne Bonus | ca. 3335,- |
| Bonus 20 % | ca. 3275,- |
| Bonus 30 % | ca. 3245,- |
| Härtefall | ca. 3035,-¹ |

Fakultative Leistungen sind nicht in die Berechnung einbezogen. Fallen diese Leistungen an, verändert sich nicht der Festzuschuss, sondern der Eigenanteil des Patienten steigt.

¹ Bei Härtefällen muss der Versicherte für die Kosten, die den doppelten Festzuschuss übersteigen, selbst aufkommen, wenn er gleichartigen oder andersartigen Zahnersatz wählt.

Der Eigenanteil des Patienten kann durch folgende Faktoren variieren:

- mehrfaches Anfallen einer Leistung (z. B. Anfertigung eines Provisoriums)
- zusätzliche Leistungen (siehe Punkt 1)
- zusätzliche Begleitleistungen (bei gleichartigem und andersartigem Zahnersatz)
- Unterschiede hinsichtlich der Laborkosten (z. B. regionale Preisunterschiede, Praxislaborpreise oder gesonderte Vereinbarungen bei gleichartigem und andersartigem Zahnersatz)
- erhöhter Steigerungsfaktor bei GOZ-Leistungen